

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Rechenzentren als wichtiger Baustein der digitalen Infrastruktur

Verbunden mit der unaufhaltsam voranschreitenden Digitalisierung von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft wächst der Datenverkehr exponentiell an. Untersuchungen prognostizieren für Ende 2019 weltweit ein jährliches IP-Datenaufkommen von 10,4 Zettabyte (ZB) bzw. 863 Exabyte (EB) pro Monat. Im Vergleich dazu betrug das jährliche IP-Datenaufkommen im Jahr 2014 noch 3,4 Zettabyte bzw. 287 Exabyte pro Monat. In diesem Kontext des steigenden Datenverkehrs werden Rechenzentren zu einem zentralen Baustein der digitalen Infrastruktur – sie werden zu logistischen Drehscheiben unserer Zeit.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Rechenzentren gibt es im Lande Bremen (bitte aufgeschlüsselt nach kommunalen, landeseigenen und kommerziellen Betreibern sowie den technischen Daten wie Baujahr, Leistung, Energieverbrauch, etc.)?
2. Wie hoch schätzt der Senat den Bedarf an Leistungskapazitäten der Rechenzentren im Lande Bremen ein (bitte die Entwicklung des Bedarfs von 2010 bis 2021 abbilden)?
3. Welche Bedeutung misst der Senat dem Cloud-Computing für die Digitalisierung von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft im Land Bremen bei?
4. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die Leistungskapazitäten der Rechenzentren dem prognostizierten Bedarf entsprechend auszubauen (aufgeschlüsselt nach Betreibern)?
5. Welche Rolle spielen Standards von Green-IT beim Ausbau der Infrastruktur (aufgeschlüsselt nach Modernisierungsvorhaben und geplanten Projekten)?

Mustafa Öztürk, Dr. Maïke Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN